



Albino Diskus aus Singapur

Chai Koon Seng

Text Michael Schönefeld Fotos Chai Koon Seng

Chai Koon Seng aus Singapur verfolgt schon seit längerem das Ziel verschiedene Diskus Albino Farbschläge zu züchten und die neuen Farbvarianten genetisch zu stabilisieren. Wir alle kennen die Chai Diskus Farm spätestens seit dem 4. Internationalen Diskus Championat 2004 in Duisburg, bei diesem Diskus Wettbewerb holte sich Mr. Chai gleich fünf Pokale, so auch den Grand Champion Titel „Best in Show“. Eine detaillierte Auflistung aller gewonnenen Preise finden Sie auf der nächsten Seite.

Aber auch mehrere Artikel, unter anderem auch in „DISCUS live“, sorgten dafür, dass die Diskusfische von Mr. Chai Koon Seng nicht nur über die Grenzen von Singapur, sondern auch in Europa bekannt wurden.

Nachdem mein langjähriger Freund Chai den Artikel über Albino Diskus in „DISCUS live“ Nr. 30 gesehen hatte schickte er uns spontan Fotos seiner Albino-Zuchtfarben von der „Löweninsel“ Singapur, um das Ergebnis seiner ehrgeizigen züchterischen Bemühungen von Albino

Farbschlägen den deutschen Diskus-Fans zu zeigen. Singapur ist auch heute noch eine wichtige Diskuszucht-Hochburg. Vor allem deshalb weil hier die meisten Züchter aus Passion und aus Freude am Hobby züchten und der Kommerz erst an zweiter Stelle steht.

In seiner, für die Öffentlichkeit nicht zugänglichen Zuchtfarm, direkt neben seinem Ladengeschäft, züchtet er „vierstöckig“. Alle Aquarien haben einen eigenen (flexiblen) Zu- und Ablauf, eine gute Filtration und stehen auf massiven



Oben: Chai mit seiner Frau und den beiden Söhnen in seinem Laden. Im Hintergrund, oben auf dem Regal, stehen alle seine Pokale die er für seine erfolgreiche Diskuszucht erhalten hat.

Links: Singapur ist ein moderner Stadtstaat, der jeden Besucher fasziniert. Moderne und Altes treffen hier aufeinander.

Unten: Im Jahre 2002 gewann Chai mit diesem Red spotted Snake Skin das Chgampionat in Duisburg. Vor sechs Jahren waren diese Snake oder auch Leopard Snake einfach die Superstars unter den Diskusfischen. Heute sind diese Diskus schon so weit verändert, dass sie sogar rote Punkte auf den Kiemendeckeln und dem gesamten Kopf tragen.





Melon Albino Hier fällt sofort die rote Pupille, also der Augenkern auf. Typisch für Albinos.



Nahaufnahme eines Red Diamond Diskus Auge. Die Augeniris ist rot und die Pupille schwarz.

Ein Red White Albino



Holzregalen. Über 200 Becken zwischen 75 und 200 Litern hat Chai ständig besetzt.

Der Farbschlag Red Map Albino (Rote Landkarte), hier in Deutschland eher als Red Pigeon Checkerboard bekannt, ist derzeit sehr beliebt, berichtet Chai. Diese Farbvariante züchtet er sowohl in der Albinismus Farbform, als auch mit herkömmlicher Augenfarbe. Probleme bei der Zucht von Albinofarbvarianten gibt es keine, solange man nicht zwei reinerbige Albino miteinander verpaart, da die Albino-Nachkommen viel empfindlicher als „normale“ Diskuslarven sind. Gerade in den ersten Lebenstagen reagieren die Larven sehr empfindlich auf Schwankungen der Wasserparameter und benötigen eine besondere Kontrolle bei der Futteraufnahme. Deshalb kreuzt Chai auch immer so genannte Halb-Albino und „normale“ Diskus-Farbschläge in seine Zuchtlinien ein.



Als sogenannte Red Map bezeichnet Chai diese neuartigen Diskus. Map bedeutet Landkarte und er will hierbei wohl dem Käufer suggerieren, dass eine Landkarte ja sehr aufgelockert ist und viele ungleiche Inhalte besitzt. Eigentlich sind es nur schöne rote Pigeonvarianten mit herrlichem Netz-muster. Toll ist, dass sich heute dieses kräftige Rot vererbt.

- 1993 Aquarama 3. Preis open class
- 1995 Aqaarama 2. Preis solid red
- 1995 Aquarama 2. Preis Wildform Green
- 1996 Reptile Show 1. Preis stripped
- 1996 Retile Show 3. Preis striped
- 1998 1st Discus Club Singapore Competition 3. Preis solid red
- 1999 2nd Discus Club Singapore Competition 2. Preis match pair
- 1999 Aquarama 3. Preis match pair
- 2000 3rd Discus Club Singapore Competition 1. Preis solid yellow
- 2000 3rd Discus Club Singapore Competition 1. Preis solid red
- 2000 3rd Discus Club Singapore Competition 2. Preis unclassifiable
- 2000 3. Internationale Diskus Championat Duisburg 2. Preis solid red
- 2001 Aquarama 1. Preis solid red
- 2001 Aquarama 2. Preis spotted
- 2001 Asian Discus Championship Taiwan Grand Champion
- 2002 5th Discus Club Singapore Competition 1. Preis pattern – fine line
- 2002 1. Championat International Discus France 1. und 2. Preis red spotted
- 2002 1. Championat International Discus France Grand Champion – Best in Show
- 2002 4. Internationale Diskus Championat Duisburg 1. Preis red spotted
- 2002 4. Internationale Diskus Championat Duisburg 2. Preis solid red
- 2002 4. Internationale Diskus Championat Duisburg 3. Preis pigeon
- 2002 4. Internationale Diskus Championat Duisburg Grand Champion

Chai Koon Seng und seine Pokale





Golden Albino



Ocean Green Albino

Es ist wirklich erstaunlich welche Farben/Muster sich auf die ursprünglich fast farblosen Albino-Diskusfische züchten lassen! Ocean Green Albino, Rot Türkis Albino, Red-White Albino, Golden Albino, Rosé Albino – fast alle Farbschläge hat Mr. Chai mittlerweile mit Albino Genen gekreuzt und den Fi-

schen eine rote Pupille angezüchtet. Da der Albino-Gen-Anteil dabei nur sehr gering ist, sind die unerwünschten Selektionsnachteile dieser Mutation (z.B. eingeschränktes Sehvermögen) bei diesen neuen Farbvarianten nicht aufgetreten. Beim 7. Internationalen Diskus Championat in Duisburg im ver-

gangenen Herbst konnte man schon einige Albino-Diskusfarbschläge (u.a. auch aus China) bestaunen, ob sich diese Farbvarianten mit roter Pupille jedoch auch langfristig in Deutschland durchsetzen können und eine breite Liebhabergruppe anspricht, bleibt abzuwarten.

Rosé Albino



Red Map Albino Zuchtpaar mit einigen Larven

